

07.04.2006

Protokollauszug

MV / 7.4.06

f
Steuerberate
u. hochqualifizierte
Buchhalter
des Vereins
f
Zweck würde

PowerPoint-Vortrag zur Rekonstruktion des Schlosses. Die gezeigten Pläne des Schlosses zeigen neue Detaillierungsgrade.

(Großer Applaus aus der Mitgliederversammlung)

TOP 2: Bericht des Schatzmeisters über den vorläufigen Jahresabschluss des Jahres 2005

Der Vorsitzende erteilt Herrn Dr. von Grawert-May das Wort.

Herr Dr. von Grawert-May informiert über den vorläufigen vom Wirtschaftsprüfer Peters, Hamburg, erstellten Jahresabschluss für das Jahr 2005 (der Kurzbericht wurde den Mitgliedern bei der Registrierung ausgehändigt, s. Anlage).

Der Schatzmeister berichtet, dass 2.556 Millionen Euro eingenommen wurden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 108 %.

→ 1,5 Mio
2. Ausgabe
Kontostück
Spende
+ 1,5 Mio Ausgabe Kontostück
+ Ausgabe Kleinspenden

Ausgaben:

- o Projektkosten: 1,104 Millionen Euro (88 % mehr als 2004)
- o Verwaltung: 382.000 Euro (minus 14 % gegenüber 2004)
→ die Verwaltungskosten belaufen sich somit auf 14,9 % der Einnahmen.

- Stille Reserven Zölle

Überschuss: 1.034.699 Millionen Euro (plus von 568 % gegenüber 2004)

(Überschuss der in die Rücklage eingestellt wird: 1,333 Millionen Euro)

Barvermögen des Fördervereins: 1,611 Millionen Euro per 31.12.2005.

(Nähere Angaben zum Jahresabschluss 2005 und dem Haushaltsplan 2006 siehe im nächsten Punkt dieses Untermenüs)

Der Jahresabschluss wird in den nächsten Tagen dem Wirtschaftsprüfer Ecovis-Grieger-Mallison zur Abschlussprüfung übergeben.

Herr v. Boddien bietet jedem Mitglied an, den vollständigen, ungekürzten Jahresabschluss des Wirtschaftsprüfers Peters für 10 Euro Schutzgebühr beim Förderverein zu erwerben.

f Steuerberate

2/1 über
Stille R

TOP 3: Aussprache

Der Vorsitzende fragt, ob es Fragen zu den Beiträgen von Herrn v. Boddien bzw. Herrn Stuhlemmer gibt.

Aus dem Publikum gibt es eine Wortmeldung; das Mitglied ist dankbar für die Klarheit, die er sich für das Vorjahr bereits gewünscht hätte. Er sei zufrieden mit der Selbstdarstellung des Vereins.

Das Mitglied Gfroerer meldet sich zu Wort. Er erinnert an die Situation 2003, wo bereits das Spendensiegel des DZI